

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/020(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 06.05.2022	Ratssaal	15:00 Uhr	16:00 Uhr

Leitung:
Teilnehmer:

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11. 03. 2022 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren
CDU-Ratsfraktion A0050/22
 - 5.1.1 Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren
Fraktion DIE LINKE A0050/22/1
 - 5.1.2 Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren
BE: Oberbürgermeister S0118/22

5.2	Magdeburger Melder-App SPD-Stadtratsfraktion	A0041/22
5.2.1	Magdeburger Melder-App BE: Oberbürgermeister	S0103/22
5.3	Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark Fraktion DIE LINKE	A0037/22
5.3.1	Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark Jugendhilfeausschuss	A0037/22/1
5.3.2	Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	S0080/22
5.4	Neues Bundesrecht für mehr Verkehrssicherheit, Lärmschutz und Lebensqualität in den Stadtteilen SPD-Stadtratsfraktion	A0206/21
5.4.1	Neues Bundesrecht für mehr Verkehrssicherheit, Lärmschutz und Lebensqualität in den Stadtteilen BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	S0060/22
5.5	Aufstellung von Wartehäuschen an der neu eröffneten Straßenbahnstrecke im Kannenstieg SPD-Stadtratsfraktion	A0252/21
5.5.1	Aufstellung von Wartehäuschen an der neu eröffneten Straßenbahnstrecke im Kannenstieg Ausschuss StBV	A0252/21/1
5.6	Wärmeplanung für Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0032/22
5.6.1	Wärmeplanung für Magdeburg Ausschuss StBV	A0032/22/1
5.6.2	Wärmeplanung für Magdeburg BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	S0072/22
6	Beschlussvorlagen und Informationen	
6.1	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Magdeburg GmbH BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0053/22
6.2	Konzept zur Warnung der Bevölkerung BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0139/22
6.3	Personalkostencontrolling Jahresabschlussbericht 2021 BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	I0060/22

6.4 Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM)
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

DS0231/22

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Dr. Falko Grube

Hagen Kohl

Nadja Lösch

Olaf Meister

Oliver Müller

Jens Rösler

Carola Schumann

Wigbert Schwenke

Roland Zander

Vertreter

Stephan Bublitz

i.V.f. Stadträtin Linke

Geschäftsführung

Andrea Behne

Verwaltung

Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Ronny Kumpf

Madeleine Linke

Frank Schuster

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Ergänzend zur Tagesordnung liegt als TOP 6.4 die Drucksache DS0231/22 vor.

Die so geänderte Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11. 03. 2022 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 11. 03. 2022 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Bürger*innen anwesend.

5. Anträge

5.1. Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren
Vorlage: A0050/22

5.1.1. Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren
Vorlage: A0050/22/1

Stadtrat Schwenke, CDU-Ratsfraktion, geht auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und trifft die Feststellung, dass diese eine grundsätzliche Umsetzung der Maßnahme besagt, jedoch nicht in dem beantragten Umfang. Er bittet um Zustimmung zum vorliegenden Antrag und um Umsetzung im Rahmen der in der Stellungnahme dargestellten Möglichkeiten. Abschließend unterbreitet er den Vorschlag, ggf. studentische Praktikanten zum Einsatz zu bringen.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, sieht den Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher*innen prinzipiell als gut an und wirft die Frage auf, wie sich die preisliche Entwicklung darstellt, wenn Student*innen eingesetzt werden.

Der Oberbürgermeister legt seine Auffassung dar, dass für einen Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher*innen kein großer Bedarf erkennbar sei und auch die Zugriffe auf das Übertragungssystem keine hohe Anzahl aufweisen. Zudem habe die kontaktierte Fachhochschule Magdeburg-Stendal signalisiert, einen Einsatz nicht leisten zu können.

Ergänzend bestätigt die Teamleiterin 3 im BOB Frau Dr. Ignatuschtschenko, dass seitens der Fachhochschule das Vorhaben als schwierig angesehen wird, was den Umfang und die Durchführung der Stadtratssitzung betrifft. Eine endgültige Beantwortung liegt derzeit aber noch nicht vor. Insbesondere merkt sie an, dass für das Vorhaben umfängliche finanzielle Mittel gebraucht werden, welche jedoch nicht im diesjährigen Haushalt enthalten sind.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich dafür aus zu testen, welche Computersysteme mit Spracherkennung es gibt, die die Übertragungen mit Untertiteln versehen können. Seine Fraktion sieht dies als eine Möglichkeit hier ohne großen personellen Aufwand und mit weniger finanziellen Mitteln eine Barrierefreiheit zu schaffen.

Für Stadträtin Lösch, Fraktion DIE LINKE, ist die Umsetzung des Vorhabens eine Frage des Willens. Als Landeshauptstadt müsse Magdeburg inklusiv sein und habe somit gar keine Wahl.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich für eine Zustimmung zum Antrag aus und merkt an, dass hinsichtlich der Machbarkeit eine entsprechende Drucksache dem Stadtrat für eine Grundsatzbeschlussfassung vorgelegt werden sollte. Er unterbreitet den Vorschlag, mit den Fraktionen zu besprechen, welche Varianten der Umsetzung möglich wären.

Stadtrat Schwenke, CDU-Ratsfraktion, erklärt mittragen zu können, dass zunächst eine Grundsatzbeschlussfassung erfolgt. Die Umsetzung des Vorhabens soll schrittweise erfolgen.

Im Ergebnis der Diskussion stimmen die Mitglieder des Verwaltungsausschusses mit 10 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 1 Enthaltung folgendem Änderungsantrag zu:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, die Problematik Gebärdensprachdolmetscher einzuführen und die Verwaltung zu beauftragen, das Verfahren der Einführung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Hinweis: Der Änderungsantrag wird als A0050/22/2 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mit der Zustimmung zum o.g. Änderungsantrag hat sich eine Abstimmung zum Antrag A0050/22 der CDU-Ratsfraktion sowie zum Änderungsantrag A0050/22/1 der Fraktion DIE LINKE erübrigt.

5.1.2. Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger
Stadtrat realisieren
Vorlage: S0118/22

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 5.2. Magdeburger Melder-App
Vorlage: A0041/22
- 5.2.1. Magdeburger Melder-App
Vorlage: S0103/22
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Leiter des Amtes für Statistik, Wahlen und Digitalisierung Herr Dr. Hoppe teil.

Eingehend auf die Stellungnahme der Verwaltung äußert Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, die Aussage, dass keine entsprechende App eingeführt wird, nicht nachvollziehen zu können. Den Hinweis auf die Homepage MD-Melder der Stadt bezeichnet er als nicht mehr ausreichend. Mit Verweis auf entsprechende Apps sowohl der SWM als auch der WOBAU vertritt er die Auffassung, dass auch die Stadt Magdeburg eine eigene App einführen sollte.

Der Amtsleiter Herr Dr. Hoppe verdeutlicht in seinen Ausführungen, dass die Entwicklung einer App vorstellbar sei, in die der bestehende MD-Melder integriert werden kann. Er erläutert, dass im nächsten halben Jahr mehr Verwaltungsleistungen nach OZG digital verfügbar gemacht werden müssen, sodass hier auf jeden Fall eine Weiterentwicklung stattfinden wird.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, äußert, dass die gegebenen Informationen so nicht in der Stellungnahme enthalten sind, sondern hier die Aussage getroffen wurde, dass sich grundsätzlich gegen einen Einsatz einer App entschieden wurde. Die Entwicklung einer generellen App mit integriertem MD-Melder könne er sich gut vorstellen.

Stadtrat Meister, Fraktion GRÜNE/future!, merkt an, dass es sich bei vorliegendem Antrag um einen Prüfauftrag handelt und sieht die Stellungnahme der Verwaltung als gut an. Er wirft die Frage auf, ob in anderen Städten ähnliche Apps angewendet werden.

Der Amtsleiter Herr Dr. Hoppe berichtet, dass es verschiedene Apps gibt. Er ist sich sicher, dass schrittweise immer mehr Leistungen digitalisiert werden können und müssen und sich der Markt entsprechend rasant entwickelt. Er bittet darum, noch ca. ein halbes Jahr mit der Beschlussumsetzung warten zu dürfen.

Im Ergebnis der geführten Diskussion unterbreitet der Oberbürgermeister den Vorschlag, den Antrag zunächst zurückzustellen. Seitens der Verwaltung werde eine Information erarbeitet, in der die Aussagen des Amtsleiters Herrn Dr. Hoppe in die Stellungnahme der Verwaltung integriert werden. Danach könne eine Modifizierung des Antrages A0041/22 erfolgen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen mit 6 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen dem Vorschlag des Oberbürgermeisters zu.

- 5.3. Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark
Vorlage: A0037/22
- 5.3.1. Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark
Vorlage: A0037/22/1
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Kroll teil.

Stadträtin Lösch, Fraktion DIE LINKE, macht erläuternde Ausführungen zum Anliegen des Antrages und erklärt, dass der Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses durch ihre Fraktion mitgetragen wird.

Auf Nachfrage der Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, hinsichtlich des Änderungsantrages erläutert Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, dass hiermit lediglich das Datum geändert werden soll.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und ohne Enthaltung dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0037/22/1 des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 nicht zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und ohne Enthaltung dem Stadtrat, den Antrag A0037/22 der Fraktion DIE LINKE in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 nicht zu beschließen.

5.3.2. Freier Eintritt für Kinder in den Elbauenpark
Vorlage: S0080/22

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

5.4. Neues Bundesrecht für mehr Verkehrssicherheit, Lärmschutz
und Lebensqualität in den Stadtteilen
Vorlage: A0206/21

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum teil.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, macht erläuternde Ausführungen zum vorliegenden Antrag.

Zum Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0206/21 der SPD-Stadtratsfraktion in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 zu beschließen.

5.4.1. Neues Bundesrecht für mehr Verkehrssicherheit, Lärmschutz
und Lebensqualität in den Stadtteilen
Vorlage: S0060/22

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 5.5. Aufstellung von Wartehäuschen an der neu eröffneten Straßenbahnstrecke im Kannenstieg
Vorlage: A0252/21
 - 5.5.1. Aufstellung von Wartehäuschen an der neu eröffneten Straßenbahnstrecke im Kannenstieg
Vorlage: A0252/21/1
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum teil.

Der Beigeordnete Herr Rehbaum führt aus, dass derzeit an einer Terminfindung mit der Firma Stroer gearbeitet werde, um mit dieser Firma grundsätzliche Themen zu besprechen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, kritisiert, dass die Aufstellung der Wartehäuschen längst hätte erfolgen sollen. Er geht im Weiteren auf die im Ausschuss StBV geführte umfangreiche Diskussion ein. Mit Hinweis auf juristische Schwierigkeiten begründet er den Änderungsantrag des Ausschusses StBV. Die Maßnahme müsse auf die Prioritätenliste gesetzt werden, wenn es um Verhandlungen mit der Fa. Stroer geht. Abschließend bittet er um Zustimmung zum vorliegenden Antrag A0252/21 seiner Fraktion.

Stadtrat Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, vertritt kritisch die Auffassung, dass hier die MVB total versagt habe, da sie nicht in der Lage war, Wartehäuschen aufzustellen. Zudem wurde bereits im Stadtrat beschlossen, dass die Aufstellung sofort erfolgen sollte.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0252/21/1 des Ausschusses StBV in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0252/21 der SPD-Stadtratsfraktion unter Beachtung des Änderungsantrag A0252/21/1 in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 zu beschließen.

- 5.6. Wärmeplanung für Magdeburg
Vorlage: A0032/22
 - 5.6.1. Wärmeplanung für Magdeburg
Vorlage: A0032/22/1
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum teil.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, führt kritisch aus, dass seine Fraktion über die ablehnende Stellungnahme irritiert sei.

Der Beigeordnete Herr Rehbaum bestätigt die ablehnende Haltung, da aus Sicht der Verwaltung die Umsetzung des Antrages so nicht zu erfüllen sei. Jedoch wurde im Ausschuss StBV ein guter Kompromiss gefunden, in dem es darum geht, die Wärmeplanung schrittweise vorzunehmen. Hiermit müsse jedoch bald begonnen werden. Er legt dar, dass bereits Gespräche geführt wurden, welche Schritte und personelle Unterstützung für die Erstellung der Wärmeplanung erforderlich sind. Im Weiteren gibt er den Hinweis, dass es demnächst die Möglichkeit gibt, über eine neue Bundesinitiative Fördermittel für den Einsatz eines Energiemanagers zu bekommen.

Herr Rehbaum informiert im Weiteren über das Vorhaben, in einem geschlossenen Gebiet mit möglichst nur einem Eigentümer einen ersten Schritt zu gehen. Aus diesem Pilotprojekt soll gelernt werden und entsprechend auf andere Gebiete übertragen werden. Dieses Vorhaben sieht er als zu bewältigen an.

Der Oberbürgermeister führt aus, dass ein erster Schritt sein könnte, die Städtischen Werke anzufragen, ihre Wärmeplanung vorzulegen. Dies sieht er als einen großen ersten Schritt an. Insbesondere macht er darauf aufmerksam, dass eine Umsetzung des Vorhabens nur in Gebieten möglich ist, in denen die Stadt auch Einfluss nehmen kann.

Der Beigeordnete Herr Rehbaum informiert über Planungen des Bundes, nicht nur Fördermittel zu geben, sondern große Städte zu zwingen, Wärmeplanungen aufzustellen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, unterbreitet den Vorschlag für einen Änderungsantrag dahingehend, die Städtischen Werke zu beauftragen, ihre Wärmeplanung vorzulegen.

Hierzu sagt der Oberbürgermeister zu, dies in der nächsten Aufsichtsratssitzung der Gesellschaft zu thematisieren.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0032/22/1 des Ausschusses StBV in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0032/22 der Fraktion DIE LINKE unter Beachtung des Änderungsantrages A0032/22/1 in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 zu beschließen.

5.6.2. Wärmeplanung für Magdeburg Vorlage: S0072/22

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Beschlussvorlagen und Informationen

6.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Magdeburg GmbH Vorlage: DS0053/22

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Kroll teil.

Erläuternd zur Drucksache erklärt der Beigeordnete Herr Kroll, dass es sich hier um Anpassungen des Gesellschaftsvertrages handelt, die aufgrund der Regelungen des KVG LSA erforderlich sind.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, nimmt Bezug auf § 7 Abs. 3 der Synopse und hinterfragt die hier ergänzte Formulierung „... die Person des Oberbürgermeisters“. Aus seiner Sicht sei dies keine gendergerechte Formulierung und somit überflüssig.

Klarstellend führt der Beigeordnete Herr Kroll aus, dass hier der Fokus auf der Person liegt und diese Formulierung geschlechtsneutral sei.

Stadtrat Meister, Fraktion GRÜNE/future!, wirft eingehend auf § 8 Punkt 3 d die Frage auf, was der Hintergrund für die Festsetzung der Wertgrenze bei Beratungs- und Dienstleistungsverträgen von 50 TEUR ist.

Beantwortend informiert der Beigeordnete Herr Kroll, dass hiermit die Stellung des Aufsichtsrates gestärkt werden soll. Der Aufsichtsrat soll nicht das operative Geschäft dominieren. Dienstleistungsaufträge sind laufendes Geschäft.

Auf Hinweis des Stadtrates Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, dass dies so nicht bei den Aufgaben des Aufsichtsrates formuliert wurde trifft der Oberbürgermeister die Festlegung, dass hier eine entsprechende Ergänzung durch die Verwaltung vorgenommen wird.

VA: Beigeordneter II

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat, die DS0053/22 in seiner Sitzung am 12. 05. 2022 zu beschließen.

6.2. Konzept zur Warnung der Bevölkerung Vorlage: DS0139/22

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Platz teil.

Der Beigeordnete Herr Platz macht erläuternde Ausführungen zur Drucksache. Er legt dar, dass vorgesehen ist, an das vorhandene Warnnetz anzuknüpfen, dieses zu ergänzen und hierzu ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Dazu sollen auch entsprechende Fördermittel beantragt werden. Insbesondere gibt er den Hinweis, dass in Abstimmung mit dem Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Herrn Mehr zum Stellenplan 2023 Stellen geschaffen werden, die sich mit dem Zivilschutz beschäftigen.

Auf Nachfrage des Stadtrates Kohl, Fraktion AfD, hinsichtlich vorhandener Schutzkeller, informiert der Oberbürgermeister, dass es nur sehr wenige dieser Räume gibt und deren Nutzung fraglich sei.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die DS0139/22 in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 zu beschließen.

6.3. Personalkostencontrolling Jahresabschlussbericht 2021 Vorlage: I0060/22

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information ohne Diskussion zur Kenntnis.

6.4. Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM)
Vorlage: DS0231/22

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Kroll teil.

In seinen erläuternden Ausführungen zur Drucksache informiert der Beigeordnete Herr Kroll, dass es sich hier um eine gesellschaftsrechtliche Angelegenheit handelt. Seitens der Gelsenwasser AG wurde die Bitte angetragen, den Gesellschaftsanteil des Gelsenwasser-Konzerns an der SWM marginal auf 20 % zu erhöhen. Grund hierfür sei, dass der Konzern Schwankungen des Unternehmenswertes zu jedem Jahresabschluss in seine eigene Bilanz übertragen muss. Bei der entsprechenden Anteilserhöhung würde dies nicht mehr so sein. Herr Kroll legt dar, diesem Anliegen nachkommen zu wollen, da die Übertragung dieser wenigen Prozentpunkte keine Konsequenzen hat.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass sich hiermit keine Änderungen am Stimmverhältnis der Gesellschaft ergeben und somit für die SWM keine Relevanz hat. Trotzdem müsse diese Vertragsänderung durch den Stadtrat legitimiert werden.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat, die DS0231/22 in seiner Sitzung am 09. 06. 2022 zu beschließen.

7. Verschiedenes

7.1. Werbematerial der Fraktionen

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, nimmt Bezug auf ihre in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11. 03. 2022 geäußerten Bitte um Prüfung von Möglichkeiten zur Auslage von Werbematerial der Fraktionen im Rathaus (TOP 7.2) und richtet die Frage an den Oberbürgermeister, ob diese Prüfung erfolgt ist.

Der Oberbürgermeister verneint dies, sagt jedoch eine entsprechende Beantwortung zu.

7.2. Eintragung ins Goldene Buch

Stadtrat Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, kritisiert, dass zu der heutigen Eintragung in das Goldene Buch keine Einladung an die Fraktionen ausgesprochen wurde und hinterfragt den Grund dafür.

Beantwortend verweist der Oberbürgermeister darauf, dass die Fraktionen an solchen öffentlichen Veranstaltungen immer teilnehmen können und er somit kein Erfordernis für eine gesonderte Einladung sieht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin